



# Pfadiversprechen

Bonsai Schweizer Delegation

- Das Pfadiversprechen**
- ich verspreche, mein möglichstes zu tun um, mich immer von neuem mit dem Pfadigesetz auseinanderzusetzen,
  - nach dem Sinn und Ziel meines Lebens zu suchen,
  - mich in jeder Gemeinschaft einzusetzen, in der ich lebe
  - ...
  - Im Vertrauen auf Gott und zusammen mit euch allen versuche ich, nach diesem Pfadigesetz zusammen mit euch allen versuche ich, nach diesem Versprechen zu leben.
- oder*
- Zusammen mit euch allen versuche ich, nach diesem Versprechen zu leben.

## Worum geht's?

„Die Schweizer Pfadi zeigen“ haben wir uns als ein Ziel fürs Jamboree vorgenommen. Pfadigesetz und -versprechen sind ein wichtiger Bestandteil der Pfadikultur weltweit. Für viele Pfadi – meistens gar nicht so weit weg - stellt das Pfadiversprechen sogar eine unverzichtbare Voraussetzung dar, die Pfadi von Nicht-Pfadi unterscheidet. Warum also nicht die Gelegenheit packen und sich im Trupp mit dem «eigenen» Versprechen auseinandersetzen?

Nicht in erster Linie damit man im Jamboree mitreden kann, sondern vor allem um sich die „Spieleregeln“ der Pfadi wieder einmal vor Augen zu führen.

## Nach dem Jamboree

So oder so empfiehlt sich nach dem Jamboree der Blick zurück, diesmal aus Versprechensperspektive:

---



---



---



---



---



---



---

## Was mache ich?

Es steht jedem Pfadi frei, zusätzliche Punkte hinzuzufügen, da das Versprechen etwas persönliches sein darf und auch sein soll.

Viel wichtiger ist es, sich vor dem Anlass mit dem Inhalt des Versprechens zu beschäftigen. Die Bedeutung der einzelnen Punkte für sich als Person - alleine und in der Gruppe - herauszufinden und sich zu überlegen wie man sie leben könnte, möchte, wird.

Einige erinnern sich bei einer Erneuerung vielleicht noch an ihr erstes Versprechen, was zu spannenden Gegenüberstellungen führen kann.

## Wie mach ich's?

Wer das Versprechen ablegt, tut dies aus eigenem Willen. Es soll keine Pflicht sein, sondern der Wunsch zusammen mit anderen einen Weg zu gehen.

Wie das Versprechen abgelegt wird, ist vollkommen frei. Im riesigen Fundus an Pfadi-Ritualen ist von Kerzenlicht über Sonnenaufgang bis hin zu vergänglichen Sandburgen am Strand für alle Vorlieben etwas vorhanden. Eine schöne, bleibende Erinnerung sollte es sein.

Als Zeichen des Versprechens darf danach das entsprechende Abzeichen aufgenäht werden. Einige Pfadi legen Wert darauf dieses direkt nach dem Anlass zu erhalten.

## Wen braucht's dazu?

Unser Pfadiersprechen unterscheidet sich in einem feinen Detail von den meisten Versprechen weltweit: Wir versprechen uns keinem Land, keiner Obrigkeit, keiner Organisation sondern einzig uns selbst.

Die Verantwortung danach zu leben liegt damit bei jedem Pfadi selber. Das Einzige worum wir bitten ist die Hilfe unserer Freunde.

Dies macht einen Jamboree-Trupp zu einem optimalen Umfeld für ein Versprechen oder eine Versprechens-Erneuerung. Neue Bekannte mit dem gleichen Hintergrund, aber anderen Ansichten helfen uns Ideen, Taten und Worte neu zu bewerten.

